

CASE STUDY: ANDRITZ HYDRO

Leistungsfähige Datenturbine im Einsatz

Herausforderung

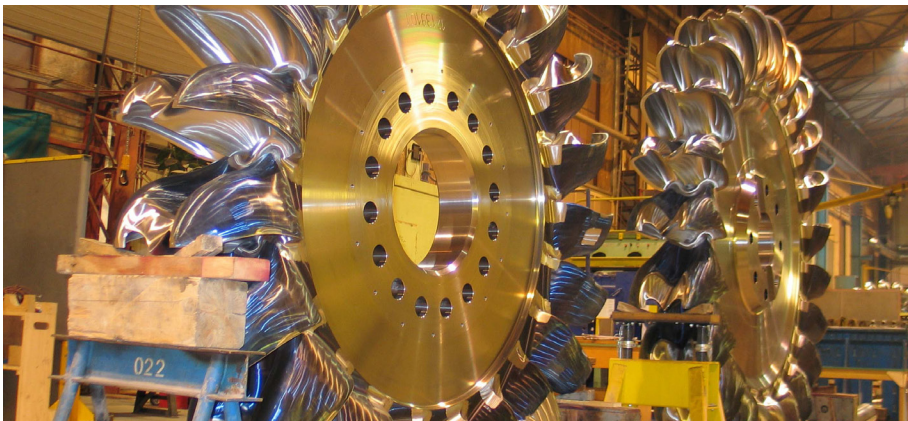
Wenn drei Millionen Konstruktionszeichnungen von Mikrofiche und Pergament digitalisiert werden, dann ist das eine ultimative Herausforderung für Digital Asset Management. Die Ingenieure des global führenden Herstellers von Wasserkraftturbinen ANDRITZ HYDRO machten allerdings eine weitere Vorgabe: Nach spätestens zwei Sekunden sollte jede technische Zeichnung abrufbar sein. Sie brauchten eine Hochleistungs-Datenturbine!

Lösung

Mit Canto Cumulus sind die Konstruktionsunterlagen gut aufgehoben und immer wieder auffindbar. Höchstens eine halbe Sekunde dauert die Datensuche. Nur das Scannen und Speichern von drei Millionen Seiten im Format DIN A4 bis A0 wird etwas länger dauern. ANDRITZ HYDRO rechnet mit 20 Jahren bis das gesamte Archiv digitalisiert ist.

Ergebnis und Vorteile

- Cumulus löst Mikrofiche ab. Bereits 350.000 Dokumente gespeichert.
- Praktisch unbegrenzte Datenmengen können hinzugefügt werden.
- Ad hoc Suchergebnisse. Zugriff in Sekundenbruchteilen.



Bereit für den Einsatz. Für jedes Turbinenrad werden dutzende Konstruktionszeichnungen angefertigt. Foto ANDRITZ HYDRO AG

Datenfluss gebändigt

Es sind regelrechte Wasserfälle an Daten, die bei der Entwicklung von Wasserkraftturbinen anfallen. ANDRITZ HYDRO, Spezialist für den Bau von Wasserkraftanlagen auf der ganzen Welt, brauchte eine leistungsfähige Datenturbine. Etwas, das Millionen Konstruktionszeichnungen verwalten kann.

Nicht nur die Datenmenge ist dabei eine Herausforderung. Die Ingenieure aus Kriens in der Schweiz fordern Präzision. Wenn z.B. Wartungsarbeiten an einer 50 Jahre alten Turbine vom brasilianischen Amazonas anstehen,

müssen auf Knopfdruck exakt die richtigen Konstruktionsdaten zur Verfügung stehen. Und zwar nach spätestens zwei Sekunden!

Windows allein würde ertrinken

Im Jahr 2000 hat Michael Schulyok, Manager für CAD und Informatik bei ANDRITZ HYDRO, mit der Suche nach einer geeigneten Software begonnen. Zu dieser Zeit hatte man angefangen, das Mikrofiche-Archiv zu digitalisieren. Sehr schnell trat ein typisches Problem für Windows-Nutzer auf. Die randvollen Verzeichnisse ließen sich im Explorer von Windows XP nicht mehr darstellen.



Produkt Edition:

Cumulus Workgroup Server

Plug-Ins und Add-Ons:

Web Publisher Pro

Von Cumulus verwaltete Assets:

- 350.000 TIFF G4-Dateien
- 14 Kataloge
- 400 Mitarbeiterfotos

Installation und Support:

Eigeninstallation,
supported by SCS SOLID
Computer AG

(<http://www.scssolid.ch>).

Warum Cumulus:

- Seit Jahren bewährte Software.
- Extrem schnelles Daten-Management.
- Einfache Installation ohne Support möglich.
- Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis aller Anbieter von Digital Asset Management (DAM).
- Web Publisher Pro bietet allen Mitarbeitern Zugang ohne Zusatzkosten.
- Langfristig sichere digitale Asset-Verwaltung.
- Praktisch unbegrenzte Datenvolumen

Das bedeutete Sanduhren statt Datenfluss:

„Wir haben bis zu fünf Minuten davor gegessen und nichts bewegte sich. Um es vorweg zu nehmen: Mit Cumulus dauert es allerhöchstens eine halbe Sekunde und das Zeug ist da.“



Vorher:
Konstruktionsdaten auf Mikrofiche - für ANDRITZ HYDRO vor allem ein Platz- und Zeitproblem.

Cumulus besteht die Druckprobe

Für die Auswahl der Software hatte ANDRITZ HYDRO eine Reihe weiterer Kriterien formuliert und einige Kandidaten getestet. Darunter befanden sich einfache Shareware-Programme und hoch komplexe Datenbanken. Die allermeisten gingen sang und klanglos unter:

„Die meisten Systeme konnten etwa 10- bis 20-tausend Dateien verwalten. Dann wurde es schwierig.“

Aber es mussten tausend mal so viele Dateien beherrschbar bleiben. Nur zwei Programme blieben in der engeren Wahl, darunter Canto Cumulus. Die Funktionen des Web Publisher Pro und der Preis überzeugten dann endgültig.

„Vielen Leuten das System ohne zusätzlichen Lizenzaufwand zugänglich machen - das hat uns endgültig überzeugt. Es gab Systeme, die haben ein kleines Vermögen gekostet. Da war Cumulus eher noch moderat.“

Der Auszubildende konnte es sofort

Schulyok hat es sich nicht nehmen lassen, Cumulus selbst zu implementieren. Bei dem Umfang der Datenverwaltung werden anderswo Projektgruppen gebildet und Consultants kriechen unter jeden Schreibtisch mit PC. Anders bei ANDRITZ HYDRO:

Anforderungen an ein DAM-System durch ANDRITZ HYDRO

- Beim Arbeiten mit Mikrofilmen ist die Geschwindigkeit beim Erfassen, Suchen und Ausdrucken der kritischste Faktor.
- Mindestens 1.000.000 Tiff G4 Files verwalten können.
- Maximal 2 Sek. Wartezeit pro Anfrage.
- Zeichnungen mit Viewer anzeigen und ausdrucken in je zwei Sekunden.
- Mikrofilme direkt aus der Ergebnisliste in ein Verzeichnis kopieren (Drag & Drop).
- Zugriff auf Mikrofilme im Intranet.
- Schutz vor unberechtigtem Zugriff.
- Bilder in Kategorien speichern und Vorschaubilder generieren.
- Alle gängigen Formate verwalten (TIFF, PDF, WMF, CDR).

„Die Cumulus Manuals sind ausgezeichnet. Nach drei Tagen hatte ich das System komplett im Griff.“

Schulyok machte das „Projekt Cumulus“ soviel Spaß, dass er es zum Thema der Abschlussprüfung in der Lehrausbildung machte. Selbst der Auszubildende brachte in zwei Wochen eine vollständige Testinstallation mit Projektbeschreibung und Dokumentation zu Wege.

Schwieriges Format TIFF G4

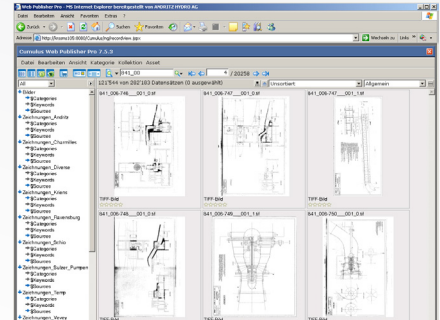
Noch nicht vorbereitet war Cumulus auf das typische Bildformat der Konstrukteure: TIFF G4 ermöglicht das Speichern großer Bilder, z.B. in DIN A0. Obwohl die Verwaltung funktionierte, war der interne Viewer von Cumulus doch ungeeignet für Vorschaubilder. Abhilfe schuf hier ein eher unkonventioneller Trick. Schulyok setzte kurzerhand das Shareware-Programm Irfan-View auf Cumulus auf. Einfach, preiswert und trotzdem sicher.

Eine Jahrhundertlösung sollte es sein

Inzwischen arbeiten sämtliche Techniker, Konstrukteure und Werkstattmitarbeiter mit Cumulus. Mit wenigen Klicks erhalten sie sofort das richtige Dokument, um Fertigung, Wartung und Reparatur der gigantischen Wasserräder oder anderer Bauteile auszuführen.

Jedes Dokument, das durch den Großkopierer läuft, wird direkt in Cumulus abgelegt. Die Ablösung des Mikrofilms ist gelungen.

ANDRITZ HYDRO ist verpflichtet, seine Konstruktionszeichnungen 80 Jahre lang aufzubewahren.



Nachher:
Canto Cumulus wird einmal drei Millionen technische Zeichnungen verwalten.

Auch wenn niemand weiß, wie dann unsere Computer aussehen werden - Michael Schulyok ist sich sicher, mit Cumulus eine langlebige Lösung gefunden zu haben. Auch in 80 oder 100 Jahren soll die Eingabe der Projektnummer reichen, um in weniger als einer halben Sekunde alle Zeichnungen zu finden.

„Ganz ohne Update wird, das wohl nicht gehen, oder“, fragt der sympathische Schweizer.

Weitere Informationen über Canto Cumulus erhalten Sie von Ihrem lokalen Canto-Partner oder direkt bei Canto.

EUROPA
+49 (0) 30 390 485 0

NORDAMERIKA
+1 (415) 495-6545

E-Mail
info@canto.com

Über Canto & Cumulus

Canto setzt sich seit 1990 dafür ein, Kunden eine optimale Nutzung ihrer digitalen Dateien zu ermöglichen. Canto Cumulus ist eine bewährte, plattformübergreifende Digital Asset Management Lösung für die effiziente Verwaltung der ständig steigenden Anzahl digitaler Dateien. Sie ermöglicht Unternehmen das einfache Organisieren, Finden, gemeinsame Nutzen und Nachverfolgen digitaler Dateien jeder Art. Cantos weltweites Netzwerk zertifizierter Entwicklungspartner bietet zahlreiche Plug-Ins zur Erweiterung der Cumulus Produktlinie.

Weitere Informationen: www.canto.com/de

Über Canto Partner

SCS SOLID Computer AG ist seit mehr als 14 Jahren der Canto Vertriebspartner für die Schweiz und Liechtenstein. Insgesamt wurden in der Schweiz bereits über 1.000 Canto Cumulus Server-Lösungen installiert. Das Unternehmen ist seit 1987 als Distributor mit Service für mehr als 20 Hersteller tätig. Bisher wurden mehr als 7.000 Serverlösungen für rund 400.000 Clients mit SCS SOLID-Produkten in der Schweiz realisiert.

Weitere Informationen: www.scssolid.ch